Unterhaltungsblatt der „Hallischen Nachrichten".

Sonnabend, den 7. Februar 1920.

Ein Wahn, der mich beglückt,
Ist eine Wahrheit wert,
Die mich zu Boden drückt.

Wieland.

Das geladene Gewehr.

Erzählung von Waldeck.

Berg auf Oekna und die Vrien auf Forsberga waren gute Freunde. Der letztere hatte eine schöne dunkeläugige Frau mit ein wenig Anlage zur Flatterhaftigkeit — wie die Klatschbasen behaupteten —, während Berg Junggeselle war und ein großer Schwerenöter.

Es war schwer zu erklären, was Frau de Vrien eigentlich in Berg sah, und wie ihr Mann, der große, stattliche de Vrien, auf ihn eifersüchtig sein konnte — jedoch das Verhältnis zwischen den beiden Männern verlor an Herzlichkeit und Berg sah sich genötigt, sich nach einem anderen „Dritten" zum Stat umzusehen.

Es war ein schöner Tag gegen Ende Juli. Das Gras war schon lange gemäht und eingefahren, die Buchfinken waren verstummt, der Kuckuck war fort, aber die Buchfinken ließen vielgeschäftig ihren Lockruf ertönen und hüpften mit dem Schwanz, und hoch durch die Luft eilten die Schwalben unter scharfen, kurzen Schreien.

Als das seit einiger Zeit drohende Gewitter kam, saß Herr Berg auf Oekna am grünen Strand des Oedesees und frönte seiner Lieblingsbeschäftigung. Diese bestand darin, daß er in der rechten Hand eine Angelrute hielt und mit seine rote Fliege in der Wasserfläche starrte. Das war heute eine ziemlich hoffnungslose Beschäftigung, denn auch die Barsche litten unter der Wärme und ließen sich selbst durch die leckersten Köder nicht zum Anbeißen verlocken.

Zur selben Zeit befand sich die schöne Frau de Vrien aus Forsberga auf einem Spaziergange. Sie trug eine sehr hochfrisierte weiße Bluse und einen sehr farbenfrohen roten Sonnenschirm.

Als der beharrliche Angler den roten Sonnenschirm gewahrte, überließ er sofort die Barsche ihrem glücklichen Schicksal und eilte seiner schönen Nachbarin entgegen, begrüßte sie zierlich und küßte ihr die dargereichte Hand. Inzwischen hatte die kleine Gewitterwolke sich über einen großen Teil des Himmels ausgebreitet, und im Nu ergoß der Himmel einen wilden Hagelregen über den Herrn von Oekna und die Frau von Forsberga.

Ach, wie spielt doch die Vorsehung mit dem Schicksal der Menschen!

„Bester Herr Berg, was fange ich nun an?" rief Frau de Vrien mit der durchdrochene weißen Bluse und dem roten Sonnenschirm verzweifelt aus.

„Eine sehr unangenehme Situation, Gnädigste", antwortete Berg. „Darf ich Ihnen meinen Arm anbieten? Nicht weit von hier befindet sich eine Scheune, die uns Schutz gewähren kann."

„Wo denken Sie hin!" sagte Frau de Vrien. „Nehmen Sie an, daß Karl . . ."

„Ja, aber was nun? Wenn wir hier noch länger stehen, werden Sie zuletzt krank werden. Sie können sich eine Krankheit holen, ja den Tod . . ."

Dieser unheimlichen Aussicht gegenüber brach Frau de Vriens charakterfester Widerstand. Um so mehr, als nun ein geschrliches Unwetter losbrach mit Donner und Blitz, und Frau de Vrien fürchtete sich so sehr vor Gewitter, daß sie nicht allein zu bleiben wagte, wenn die Blitze kamen.

Bald saßen die beiden in der Scheune, während die Elemente ringsum tobten.

Noch wilder aber tobten die Gefühle in de Vriens Brust. Denn auch er hatte in der Scheune Zuflucht gesucht und beobachtete nun den seinem Busen Verstoß aus, wie Berg Frau de Vrien zu beruhigen suchte bei jedem Blitz, der über die Scheune zuckte. Nicht etwa, daß Berg etwas Ungewöhnliches getan hätte, aber ein eifersüchtiger Ehemann, versteckt hinter einem großen Heuschober, der eine außerordentliche Hitze entwickelt, sieht die Dinge anders an als unparteiische Leute, besonders beim Gewitter. Und der Wechsel zwischen dem scharfen Licht der Blitze und den Momenten stockschwarzer Dunkelheit ist auch nicht gerade dazu angetan, ihm eine ruhigere Beurteilung der Sache beizubringen.

Vierzehn Tage nach diesem bedeutungsvollen Ereignis war auf Oekna eins der berühmten Bergschen Feste, bei denen der Wein in Strömen floß. Das Gros auf Oekna war bekannt, Berg war kein Kostverächter.

Zu der großen Zahl der Gäste gehörten auch de Vrien und seine Frau. Das Gerücht erzählte, daß die schöne Frau ihren Mann überredet habe, die Einladung anzunehmen, weil es sonst — üble Nachrede geben könnte. Berg war die Herzlichkeit selbst und Frau de Vrien eitel Liebenswürdigkeit, de Vrien aber keins von beiden.

Der große, eichengetäfelte Saal mit dem großen, weißen Kamin, den bleigefaßten Fensterscheiben, den kostbaren Gobelins und Elchgeweihen an den Wänden war herrlich mit Laub und Blumen dekoriert. Der Tisch funkelte von Tischzeug, geschliffenem Glas und Porzellan und brach fast zusammen unter den weißen Rosen und Nelken. Das Essen war ausgezeichnet und die Stimmung vorzüglich.

„Sag' mal, Berg," fragte der Major von Waalsta, indem er sich ein junges Huhn auf den Teller legte, „was hast du denn da für ein merkwürdiges Gewehr an der Wand über deinem Kopf? Eine schöne Arbeit. Aber ist es wirklich geladen?"

An der Wand neben dem Bett hing eine reiche Sammlung von Gewehren alter Formen und Kaliber. Eines davon zeichnete sich besonders aus durch kostbare Einlagen aus Gold und Elfenbein und durch die elegante Form, die orientalische Herstammung zu kennzeichnen pflegt. Darunter war ein Blatt Papier befestigt mit der in zierlichen Buchstaben geschriebenen Warnung. — laden.

„Ja gewiß. Ich habe das schöne Ding vor einigen Jahren auf einer Reise in Aegypten von einem schwarzhärtigen Gentleman gekauft, der sich Häuptling schimpfte. Prost, lieber de Vrien! Verstehst du dich auf Schußwaffen? Nicht so sehr wie auf schöne Frauen, wie?"

Das war ohne Zweifel ein Scherz. Aber de Vrien, der Champagner trank wie Wasser, lachte nicht. Ein dunkler Schatten überzog sein Gesicht. Mit einem gezwungenen Lächeln antwortete er:

„Oh ja, vielleicht. Ich habe zu Hause auch eine kleine Sammlung. Prachtvolle Stücke! Darf ich mir das Ding einmal ansehen?"

Die Damen wurden unruhig.

„Um Gottes willen, laß es sein!" rief Frau de Vrien. „Du kannst dich verletzen!"

„Ja, man weiß, wie leicht ein Unglücksfall eintreten kann," bestätigte die Frau Rektor. „Neulich haben ein paar Knaben . . . ."

Aber die unzweifelhaft sehr interessante Geschichte der Frau Rektor von den beiden Knaben wurde in sehr unangenehmer Weise unterbrochen.

De Vrien hatte das geladene Gewehr an sich gerissen, eilte hastig in die Ecke des Saales und zielte auf den Wirt des Hauses.

„Ich bin kein „lieber Bruder" mehr für dich!" schrie er. „Nun ist das Maß voll. Hör auf zu grinsen, oder ich verfluche dir den Mund im Augenblick!"

De Vrien war offenbar stark betrunken und hatte alle Besinnung verloren. Das letztere schien auch bei sämtlichen Gästen der Fall zu sein, von denen keiner sich anschickte, de Vrien die Waffe zu entreißen. Der einzige, der seine Ruhe bewahrte, war Berg selbst, obgleich eine auf ihn gerichtete Gewehrmündung wohl auch dem Mutigsten die Fassung rauben könnte.

„Mein bester de Vrien," sagte er mit einer erkünstelten Gebärde, „was soll das bedeuten? Ich habe wohl gehört, daß Klatschbasen Unfrieden zwischen uns beiden säen wollen durch alberne Beschuldigungen, die du als erster zurückweisen solltest. Ich sage dir, es ist alles Lüge! Du hast zu viel getrunken, und der Wein und die Wärme rauben dir die Besinnung. Nimm nun deine Besinnung zusammen und bitte deine Frau um Verzeihung. Aber glaube ja nicht, daß ich das aus Feigheit sage. Sieh her!" Und er öffnete Rock und Weste über dem Herzen. „Nun schieße! Wenn du dich nicht schon zu sehr schämst, um zielen zu können. Nun — eins, zwei, drei . . ."

De Vrien hatte während seiner Worte mit offenem Munde dagestanden und zugehört. Bergs Kaltblütigkeit wirkte auf ihn wie eine kalte Dusche. Er ließ das Gewehr mechanisch sinken, und ehe Berg noch bis drei gezählt hatte, war der blutdürstige Othello aus dem Saal verschwunden.

Frau de Vrien war ohnmächtig geworden.

Die Gäste aber sammelten sich um Berg bleich und erschüttert, voller Bewunderung und Hochachtung. Wer hätte dem kleinen Manne solchen Mut zugetraut? Als Frau de Vrien ihr Bewußtsein wiedererlangt hatte, ging auch sie auf den Wirt zu und drückte ihm die Hände. Dann eilte sie nach Hause. Die übrigen Gäste aber blieben noch und ließen sich das Essen und die Weine weiter schmecken.

Weit über die Umgegend hinaus verbreitete sich der Bericht von Bergs Heldenmut. De Vrien aber war seitdem menschenscheu, und nicht lange nach dem aufregenden Vorfall verkaufte er Forsberga und verließ die Gegend.

— — —

Als der Herr zu Oekna an dem Abend jenes denkwürdigen Tages sein Schlafzimmer aufsuchte, murmelte er:

„Ein Glück war's doch, daß ich die Kugeln ausgetrakt habe, ehe ich das Gewehr an die Wand hängte."

(Uebersetzung aus dem Schwedischen von Rhea Sternberg.)

Heimkehr aus Frankreich.

Ein Stimmungsbild über die Heimfahrt.

En soeben heimgekehrter junger Frankfurter, der jahrelang in Gefangenschaft in Frankreich leben mußte, gibt uns die folgende Schilderung über seine Befreiung, die Heimfahrt und die ersten Eindrücke zu Hause:

Kalt und feucht bläst der Wind durch die offene Halle. Von uns Gefangenen hat keiner Lust zur Arbeit. Nur so lange der französische Aufseher dabeisteht, werden lässig die Barackenteile auseinandergeschichtet. Im übrigen vergräbt jeder die Hände tief in die Taschen und raucht seine Zigarette. Gesprochen wird wenig. Jeder hängt seinen Gedanken nach, aber bei allen sind diese Gedanken die gleichen: von der Heimkehr aus diesem Elend der Gefangenschaft, von dem Wiedersehen mit den Lieben daheim, von der endlich wiedererlangten Freiheit. Immer wieder kehren das verhaßte „Allez, allez! Travaillez" des Zivilisten aus den schönen Tiernen. Oh, wie lange soll dieser Zwang noch dauern? Wann endlich werden wir wieder frei einhergehen können, ohne ständige Begleitung der verhaßten „Schangels"? Müde und niedergeschlagen sieht man ins Freie, dem nahenden Personenzug entgegen. Natürlich, wieder unsere sauberen, deutschen Wagen, paßt den Schangels so. Doch halt! was ist das für ein Schild am dritten Wagen? Ein Freudenschrei tönt durch die Halle: „Unser Zug!" „Gefangenentransport Nr. 34." steht dran. Er hält, die Lokomotive puffelt ab und fährt zurück. Die Freude, der Jubel sein! Gearbeitet wird nichts mehr, das Ereignis ist zu wichtig. Selbst der alte Schinderhannes von Aufseher wagt nicht mehr mit seinem Allez, allez! zu kommen. Jetzt wird alles gut werden! Was tut's, daß heute im Wasserreis wieder gar kein Salz ist, was macht es uns noch aus, daß die Oefen so weit qualmen und die elenden Oellampen so fürchterlich rußen! Nur noch Stunden! Brausend ertönen an diesem Abend unsere Rheinlieder durch den häßlichen Raum.

Die beiden folgenden Tage wird nicht gearbeitet, die sind Vorbereitungen für die Reise gewidmet. Wir sollen in offenem Autzug nach Deutschland kommen, als die französischen Gefangenen damals nach Frankreich, heißt's im Befehl. Kleidungsstücke werden umgetauscht, „Revues" abgehalten. Jeder muß die Haare kurz geschnitten haben — Schikane —, Genußmittel von der Kantine dürfen nicht mitgenommen werden — schade. Doch was tut's? Sie freuen sich daheim, auch wenn wir mit leeren Händen kommen.

Die Ungeduld läßt viele die letzte Nacht nicht mehr schlafen. Endlich der Tag der Reise. Das ganze Lager muß sorgfältig gereinigt werden, dann gibt's noch mal Reis, dann „Antreten zum Abmarsch!" Im Bahnhof nochmals langweilige Revue durch einen Kommissionsrat. Endlich: „tout le monde en voiture". Oh dieses unbeschreibliche Freudengefühl, als der Zug ins Rollen kommt! Doch schon ruhig müssen wir bleiben, Singen und Lärmen sind auf der ganzen Fahrt verboten. Jeder Zuwiderhandelnde wird nach Frankreich zurückgebracht, heißt der Befehl.

Nach wenigen Kilometern steht der Zug wieder, steht eine, zwei, fünf Stunden. Die Ungeduld packt uns mächtig. Wir möchten aussteigen und weiter laufen. Die Nacht ist kalt, die Wagen sind nicht geheizt. Und der Hunger meldet sich. Die Franzosen haben auch zu allerletzt nichts versäumt, sich bei uns „beliebt" zu machen. Ein Laib Brot ist die Wegzehrung, c'est tout. Doch es ist ja eine Nacht. Züge und der französische Dolmetscher hat doch so schön gesagt: „Auf einer Station würrden sie warrm gägassen werrden." Aber die Küche hat bis jetzt nichts zum Kochen bekommen. Endlich rollt der Zug wieder, aber viel zu langsam. Es ist zum Aus-der-Haut-fahren. Doch es geht ja heimwärts, das allein zählt.

Endlich geht's rascher. Wir fahren über die alte Lothringer Grenze und in flottem Tempo geht's auf Metz zu, durch blühende Ortschaften, an sauberen Bahnhöfen vorbei (wo früher die deutschen Eisenbahnermützen sich zeigten und jetzt französische Käppis herzuschen wirren), die jetzt noch vorteilhaft von den französischen Offizieren getragen werden. Alle Achtung! Viele bekämpfen ein wehmütiges Gefühl.

Es wird Tag: Forbach! — Die neuen Franzosen, unsere alten Landsleute, begucken uns neugierig. Ob sie und wohl zuwinken oder uns gar ansprechen würden, wenn sie dürften? Haben doch die meisten von ihnen auf unserer Seite mitgekämpft, und wissen wir doch sehr gut, daß der Lothringer Arbeiter mit dem französischen Regime noch ungliederer ist als mit dem deutschen. Doch die Befehle der französischen Behörden sind zu streng. Keiner grüßt!

Endlich auf deutschem Boden! Männer, Frauen, Kinder, alles winkt uns freudig zu und wir erwidern kräftig, trotz des Verbotes. Wir sind ja bei Landsleuten, wir hören wieder deutsche Laute. Ueberall sehe ich alte Männer und Frauen vor Freude weinen. In Saarbrücken bieten uns Damen vom Roten Kreuz einen warmen Morgenkaffee; jeder andere Zivilist wird mit Bajonett fortgescheucht, als ob wir Pestkranke wären. Der Kaffee tut uns gut. Unsere Küche hat auf der letzten Station in Frankreich ungerösteten Kaffee und kleine Bohnen empfangen, die stundenlang kochen müssen, bis sie weich werden. Wir werden also in Gefangenschaft, wie begonnen, so auch mit trockenem Brot beschlossen.

Eine deutsche Zeitung flieht ins Asbiel: „Holland verweigert die Auslieferung Wilhelms II." Recht so, Holland! die Franzosen werden sich grün ärgern und der alte „Tiger" hat einen kräftigen Schlag weg.

Worms-Pfiffligheim — wir sind am Ziel der Fahrt. Der Koch hat die Bohnen doch noch einigermaßen weich bekommen, und jeder erhält einen Trinkbecher voll davon. Viele essen sie nicht, die Freude und Ungeduld läßt den Hunger vergessen. Von Schwarzen begleitet, die die herandrängende Bevölkerung zurückhalten, ziehen wir ins Barackenlager ein, in ehemaliges Russenlager. Ob Frankreich, wo hast du ein so nettes, helles, sauberes Barackenlager für die Gefangenen aufzuweisen!! Nicht festlich, das ist verboten, aber liebevoll empfängt uns die deutsche Kommission im Lager.

Kaum ist die Suppe gegessen, gibt's Liebesgaben und Wäsche und Geld. Dann wird gebadet. Alles wickelt sich so rasch und selbstverständlich ab. Das ist deutsche Organisation. Keine Kleinlichkeit, die uns in Frankreich den Schlaf verjubte, hat uns in der Nacht. Zivilanzug, Schuhe und Mütze werden am nächsten Tage verpaßt, Entlassungs- und Fahrscheine ausgestellt, Löhnung und Verpflegungsgeld ausgezahlt, dann ist alles erledigt. Bei guitem deutschen Bier wird die endliche Heimkehr gefeiert.

Die linksrheinischen Kameraden sind abgedampft. Für uns rechtsrheinische macht der Franzose besondere Umstände. Wir können erst am nächsten Tag fahren. Schwarze bringen uns zum Bahnhof. Wir fahren nach Ludwigshafen. Wir durchziehen es unter schwarzer Begleitung. Jetzt endlich haben wir Augen für die Bevölkerung. Da sind gedrückte Menschen, da sind geschäftige Arbeiter, Arbeiterinnen, Geschäftsleute. Jeder hat ein freundliches Nicken, Winken, Grüßen für uns. Ist das die ausgehungerte deutsche Bevölkerung, von der man drüben erzählte? So sehen die nicht aus. Alles ist wie in Friedenszeiten, abgesehen von dem geringen Straßenbahnverkehr, der geringen Schiffahrt auf dem Rhein, den — Schwarzen.

Wir ziehen über die Rheinbrücke. Höher schlägt das Herz. Unsere Schwarzen machen am Ende der Brücke kehrt und lassen uns laufen. Ein jubelndes Hurra! Frei, endlich ganz frei! Und mit „O Deutschland, hoch in Ehren" ziehen wir in das geschmückte Mannheim ein.

Paul Denek.

Allerlei.

Der Roman eines Diamanten.

Ein neuer Diamant von ungewöhnlicher Größe, dessen Wert auf 30 000 Pfund Sterling geschätzt wird, ist von dem glücklichen Finder, Kapitän Lucas, nach London gebracht worden. Lucas arbeitete mit einem Partner seiben Monate lang an einem Ort bei Droogeveld, 75 Kilometer von Kimberley, ohne Edelsteine zu finden. Er verzweifelte bereits völlig, als einer seiner Kaffern-Boys einen Stein von bernsteingelber Farbe fand, der 1783/4 Karat wog. Andere bedeutende Funde folgten. Der Stein wurde dann geschnitten und geschliffen, und so entstand ein vollkommen reiner, gelber Diamant mit einem Gewicht von 61½ Karat. Das Schleifen nahm drei Monate in Anspruch. Der Stein, den sein Besitzer das „Tigerauge" nennt, wurde von ihm während des Krieges als Amulett getragen. Er schreibt dem Edelstein eine besondere glückbringende Wirkung zu und erklärte: „Jeder, der bisher diesen Edelstein angeschaut hat, hat danach Glück gehabt."

Das Tagebuch eines Lebendigbegrabenen.

Vor kurzem fand man in der tückischen Tiefe einer kalifornischen Kohlengrube die Leiche eines Bergmanns, der durch abstürzendes Gestein von der Außenwelt abgeschnitten und begraben worden war. Die Hand des Unglücklichen hielt noch das Blatt Papier fest umklammert, auf dem er die einzelnen Phasen seines eine volle Woche währenden Todeskampfes verzeichnet hatte. Das herzzerreißende Tagebuch enthält die folgenden erschütternden Eintragen: 6. Oktober. Es ist zu Ende. Sagt meiner Frau, daß ich furchtlos sterbe. Aber es ist grauenhaft, wie eine Maus in der Falle zu verenden. Nun, Gottes Wille geschehe! 7. Oktober. Ich hungere, ich friere und leide gräßliche Schmerzen. Warum hilft man mir nicht? Vielleicht weiß noch niemand, daß ich hier bin. Diese Marter kann nicht lange dauern. 8. Oktober. Ich lebe noch immer. Aber ich friere so und bin so müde. Heißt mir doch, Leute. Ich verzeihe meinen Feinden. Die Welt erscheint mir jetzt so schön. Tag, wo bist du? 9. Oktober. Weshalb vergeßt Ihr mich? Ich werde immer schwächer. Das Leben verläßt mich allmählich. Was würde ich für ein wenig Wasser geben! 10. Oktober. Das Ende ist nahe. Ich leide jetzt nicht mehr viel und bin ganz ruhig geworden. Der Tod scheint mir süß und ich fürchte ihn nicht. Ich werde bald sein Geheimnis wissen. 11. Oktober. Es ist die letzte Nacht. Der Frieden naht. Lebt wohl! — Der Unglückliche mußte elendiglich verhungern und verdursten, und es niemand ahnte, daß er in der Grube gebliehen war. Ein reiner Zufall führte schließlich zur Auffindung seiner Leiche.

Humor.

Kriegsgewinnlers Stoßseufzer. „Geld allein macht nicht glücklich — man muß es auch in der Schweiz haben!"

(„Ulk".)

Hochaparte Neuheiten in **Frühjahrs-Damenhüten** für die Uebergangszeit in vielen Preislagen und reicher Auswahl. – Entzückend feesche Sachen! – Lassen Sie sich bitte die Neuheiten ohne jeden geringsten Kaufzwang vorführen.

Alte Sommerhüte werden neu durch Umpressen auf moderne, schicke Form. Bitte Sie in unübertroffener Fülle bei mir vorfinden. – Bekannt beste Ausführung und prompte Rückslieferung!

Modenhaus Inhaber: h1081
Leissner, Luise Kattner,
Lindenstrasse 53, Ecke König-u. Mersburgerstrasse, 8 Minuten vom Riebeckplatz.

Kapitalien

Friedmann & Co., Halle a/S. — Poststr. 2.
Vorzinsung v. Darlehnsgen. Scheckverkehr. Creditgewährung. Discontierung v. Wechseln.
Vermietung von Stahlkammerfächern.

An- und Verkauf von zuzlässl. Wertpapieren, Kriegsanleihen usw. 0212

40 000 Mark
z. Eröffnung eines Möbelgeschäfts gesucht. Off. u. H. 7984 an d. Exp. d. Bl. *

3000 Mark
gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unt. V. 7796 an die Exped. d. Bl. *

5—10 000 Mark
I. Hypothek sowie **40000 Mark** II. Hypothek auf Landgrundstück per sof. gesucht. Off. u. U. 7982 a. Exp. d. Bl. *

Mk. 1 000 000.—
zu 4% haben wir zu jedem beliebigen Termin auf I. Wohnhaus-Hypotheken zu vergeben. (6785
Hypothekenschutzbank Sachsen-Anhalt Thüringen, Aktiengesellschaft zu Halle, Barfüßerstraße Nr. 13.

Beteiligung
mit 10—15 Mille von reglamem Kaufmann. Mitte Mor. gesucht. Angebote unter A. 7781 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Pferdebesitzer, Getreidehändl. od. Landwirt
kann sich mit ein. tausend Mark an flächtlichem Geschäft beteiligen. Gefl. Angebote unter **6641** an **Ala-Haasenstein & Vogler,** Halle a. S.

Ausgezeichnete Kapitalanlage!
Verkaufe mein in Weimar in best. Stadtgegend bel. saniert. fast neues 4. Etagen-Grundstück mit Garten, Hofraum, Neben- und Hintergebäuden evtl. zum Fabrik angelegt werden. Brandkasse 240 000 Mk. Preis 300 000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unt. **H. E. 6650 an Ala. Haasenstein & Vogler,** Halle a. S. 6490

Biete ehrlichem, tät. Herrn **500 Mark** gegen Sicherh. u. Zinsen leihen. Off. unt. P. 7935 an die Exped. d. Bl. *

5—10 000 Mark
sichere Handhypothek zum Selbstzahler gesucht. Off. u. L. 1431 an d. Ull. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 96. (7436

Kriegsanleihe
und andere Effektenpapiere, fremde Geldsorten, Coupons kauft und verkauft
Robert Rosenberg, Bankgeschäft, Leipzigerstr. 76. (6794?

Kauf oder Beteiligung,
auch ohne tätig. bis 100 Mille Mark (auch in Form einer Anschaffung) in Industrie oder Handel, gef. Ang. unter V. 2599 an Rudolf Mosse, Bellevueplatz.

40 000 Mark
erststell. Wohnhaus Stadtmitte I. 4. 30 gel. Angeb. unter P. 6977 an d. Exped. d. Blattes. (h1068

30 000 Mark
als I. Hypoth. auf Grundstück im Zentrum d. Stadt per sof. gesucht. Off. u. B. 7940 an Exp. d. Bl. *

40 000 Mark
als I. Hypothek sofort od. 1. April 1920 von Selbstgeber auszuleihen. Off. erbeten unter P. 7906 an die Expedition d. Bl.

25 000 Mark
II. Hypoth. dir. 50000 Mk. I. Stelle gesucht. Mietsertrag 6000 Mk. Off. unt. L. 1381 an die Ull. d. Bl. Leipzigerstr. 96. (7428

Ingenieur
wünscht sich mit 40 000 Mk. an Spezialbau- oder Bauholzgeschäft tätig zu beteiligen. Gefl. Offert. unter Z. 7745 an d. Exp. d. Bl. *

20—25 000 Mk.
auf sichere Hypothek. auch geteilt, auszuleihen. Off. unter P. 7785 an d. Expedition dieses Blattes. *

100 000 Mk.
auf I. oder II. Hypothek auf ein Gut zu vergeben. Off. unter K. 7790 an die Expedition d. Bl. *

Selbstgeber hat sofort oder später
5000 Mark
zu 4½ auf I. Hypoth. auf Acker, ausnahmsl. Zins. Off. u. D. 7944 an d. Exp. d. Bl. *

60—65 000 Mk.
Hypothek zu 4½% bis 1. 10. 20 auf Privathand gesucht, sofort auf gute Geschäftshaus. Off. unter P. 7918 an d. Exp. d. Bl. *

40 000 Mark
z. Ausbauung eines Grundstücks gesucht. Off. unter P. 7906 an d. Exp. d. Bl. *

Unterricht

Französisch.
Unterricht, Uebersetzungen. Frau Jefferys, Merseburgerstr. 8, I. links. *

Landwirtschaftliche Lehranstalt, Halle a. S.
Institut für Buchführung, Betriebslehre, Kalkulationen, Revisionen, Gewinnberechnungen, sowie alle Vorgänge zur Ausbildung von Gutsvorsteherinnen, Landwirtschaftsbeamtinnen, Landwirtinnen. Prospekte durch Landwehrstraße 17. Tostorplatz 3.

Graphologie
Schreibmaschinen
verschiedener Systeme leihen verrunden von monatlich 10 Mk. an
Mathematik
bis Primar. erteilt (6902
Pühlmann Friedrichstr. 65

Sekundarreife. Abendkurs.
Dr. Werner, Reue Promenade 1

Privatunterricht
in Buchführ., Rechnen, Stenographie, Schnellschreib., Maschinenschreiben
Friedrichstr. 52, I. r.

Gustav Liesel,
Halle, Schmeerstr. 26.
Gesang- u. Klavier-Unterricht
Sprechstunde 1—2 Uhr.

Neueste Methoden
zur leichten und schnellen Erlernung
fremder Sprachen.
(1694) Bültzerstraße 41, I.

Mandolinenmusik-Schule,
Halle, Leipzigerstraße 3.
Nur gründlichen und sachgemäßen Unterricht in Mandoline, Laute u. Zither gibt a. künstler. Kräfte.

Corder'sche
Bekleidungs-Akademie
Halle a. S., Gr. Steinstr. 24 (Herzog. gründl. Ausbildg. in der Herren-, Damen- u. Wäschschneiderei. Lehrg. f. Familienbedarf, Lehrg. f. Uebernahme e. Ia Werkstatt. Näheres durch Prospekt.

Lernt Lackschrift!
b. Paul Pitschke, Beesenstr. 11
Eigene leichtfassliche Methode
Abendkurse f. Damen u. Herren

Neue Zuschneide-Kurse
Anfertigung eigener Garderobe inklus. Schnittkonstruktion. Anfang Mai. Prospekte und Anprob. 10 Mark. Anmeldungen für nur kurze Zeit noch Wahl. (h1045
Klara Koch Nachf. Inh. Kl. Steinstr. 36, I.

Musik-Schule
Dr. Seibel.
Unterricht in Solospielen, Klavier, Violine, Laute, Mandoline usw. Ruf 81
Glauchaerstr. 10.

Polin.
Student sucht polnisch sprechende junge Dame zwecks Sprachübungen. Zuschriften unter H. 7868 an die Exped. d. Bl.

Italienisch!
Wer übersetzt eine kurze Privatgeschäftliche ins Deutsche. Angebote unter M. 7492 an die Exped. d. Bl. *

Grimmaischer Str. 29
Klavier-Unterricht
wird gewissenhaft erteilt. Sprechzeit 10—12 Uhr. (h1060
Frau Professor Kuhnemann nachmittags 3½—5½.

Violin-Unterricht?
Off. u. L. 1247 an d. Ull. d. Bl. Leipzigerstr. 96. *414

Verloren - Gefunden

Pferdedecke
rotbraun, gestreift, auf d. Straße Reileben - Halle verl. Gegen Belohn. abzg. (h1099 Freimfelderstr. 7.

Donnerstag nachm. a. Reileben **Schirm** verl. gegen Belohn. abzugeben Dr. Hornickel, Reileben.

Zwerg-Rehpinscher-Hündin
abhanden gekommen. Auf Pfiff hören. Biederer erhält gute Belohnung. **Frau Hornickel,** Gr. Klausstr. 10. Tel. 4814

Schäferhund
entlaufen. Geg. Belohn. Erler, Herderstr. 17, III.

1 Paar rotbraune Tauben
entflogen. Geg. Bel. abzg. Augustestr. 12.

Grundstücke

Verkäufe

Gutgeh. Fischgeschäft
in verkehrsreicher Straße zu verkaufen. Offert. unter E. 7525 an die Expedition dieses Blattes. *

2—3 Morgen Acker
zu verk. 20 Min. v. elektr. Bahn gelegen. Offert. unt. F. 7786 an die Expedition dieses Blattes. *

Ackerverkauf.
An Straße zwisch. Trotha und Morl ca. 6,5 Morgen gutes Ackerland (Berghang, unmittelbar von Weg umgeben), z. Plantage oder Geflügelzucht geeignet, sof. zu verkaufen. Anfragen u. Preisang. an Hülgendorf, Humboldtstraße 9, part. *

Ein gutverzinsliches *
Eckhaus m. Laden,
Nähe der Blindenanstalt, ist für 64 000 Mark bei 13 000 Mark Anzahlg. zu verkaufen. Th. Schmidt, * Friedrichstraße 25, II.

Landgasthofs-Verk.
16 Min. v. Stadt, an zwei Hauptstr., groß. Stadtverk., Saal, Garten, Stall., groß. Obst- u. Gemüsegart. Pr. 95 000 M., Anz. 32 000 M. A. Riper, Lindenstr. 62.

Mein im groß. Industrieort bei Eisleben belegener
Gasthof mit Saal,
Konzert-, Obst- u. Gemüsegarten, 4 Morg. Feld bei hoh. Anzahlg zu verk. * Hoffmann, Halle a. S., Neumarktstraße 3, I. r.

Inspektor Ludwig
Halle a. S., Angerweg 1, II.
hat jetzt
Fernspr.-Anschluß 4007
Bitte diese Nr. vormerken zu wollen.
Zum Verkauf stehen z. Zt.
einige Güter, Höfe, kl. Landstellen, Wohnhäuser in Halle und auf dem Lande, Landgasthöfe, 1 Molkerei u. a. G. (b1105
Büro geöffnet von 8—6 Uhr, Sonntags bis 11 Uhr.

Mein seit langen Jahren gut eingeführtes *
Agentur-, Kommiss.-
Geschäft f. 10 000 M. zu verk. Off. u. F 7846 an die Exped. dieses Blattes. *

Wer sein Geschäft, Fabrik, Gasthof, Gut, Grundstück etc. schnell u. gut verkaufen will oder Teilhaber sucht, wende sich an (Ex Fischer & Kuhnert, Leipzig 9, Windmühlenstr. 49.

Durch Hauskauf
7 Z.-Wohn. frei
1. 10. 20. Anz. 54 000 M, Bahnnähe, Agent. verb. Näh. Halle 1, Postfach 212

Landw., 33 Mrg., b. Sangerhaus., Obst- u. Kirschplant., m. tot. u. leb. Inv. sof. z. v. Anz. 50 000 M. Walther, Bernhardystr. 44. Tel. 4533.

Feldgrundstück,
landschaftlich schöne Lage, an verkehrsreicher Straße und Bahnstat. nahe Gera, z. Anlage v. Landsitz, Obstplantage pp. geeignet, 18 bis 20 Morgen, sof. verk. Landwirt R. Büchner, Nauba b. Eisenberg Nr. 6.

Kl. Landhaus,
½ Stunde von Cöthen, gr. Bauerndorf, gute Gegend, 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Keller, elektr. Licht, Hausboden, zwei Ziegenställe, zwei Schweineställe, ein Pferdest., Toreinf., Strohboden, schön. Obst- u. Gemüsegarten und Acker. Uebernahme jeder Zeit. Preis 17 000 M., Anzahlg. 10 000 M., zu verk. Sofort entschlossene Käufer wollen bitte persönlich kommen. Gustav Albrecht, Cöthen, Leopoldstraße 75.

Garten- und Kartoffelland im Süden, bis ½ Morgen, auf 1—10 Jahre zu verpachten. Meldungen bei * Schneider, Jacobstraße 2, II.

Lebensmittelgeschäft
mit städtischen Kunden zu verkaufen, w. m. Wohnungswechsel. Offerten unter J. 7829 an die Expedition dieses Bl. *

Grundstück mit Restauration
und Werkstatträumen bei 16—20 000 Mk Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter P. 7815 a. d. Exp. ds. Bl.

Grundstücke

Kaufgesuche

Obst-Plantage
od. Obstgut m. 800—5000 tragfäh. 15—40jähr. Obstbäum., m. od. ohne Wohnhaus, bei 50—70 000 Mark Anzahl. von Selbstkäuf. sof. zu kaufen gesucht. Angeb. erb. u. G. R. 165 an den Invalidendank, Pirna. (e

Landgrundstück mit Acker,
Bahnnähe, bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 6841 an die Expedition dieses Bl.

Mod. Wohnhausgrundstück, 4—6 Zim., zur Kapitalsanlage zu kaufen gesucht. Ausführl. Offert. erbet. u. C. W. 2398 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4. (z181

Wohnhaus
mit freiwerd. 5 Zimm.-Wohnung bei 30 000 M Anzahlung zu kaufen gesucht. Ausführliche Angeb. u. B. J. 2725 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4 erb. (z756

Wohnhaus,
auch Villa,
mögl. mit freiwerd. Wohn. von 4—6 Z. sof. od. spät. zu kaufen gesucht. Angebote mit Mietertrags- und Kaufpreisangabe unt. B. U. 2714 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4, zu richten. (z

Größere Tischlerei
zu pachten gesucht, mögl. mit Maschinenbetrieb. Off. unter F. 7526 an die Expedition dieses Blattes. *

Landwirtschaft mit Garten u. 3-20 Morg. Feld b. hoher Anzahl. ges.
Carl Krebs, (†421 Gieglitz bei Domnitz.

20-50 Mrg. gut. Acker
zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unt. A. 7781 an die Exped. dies. Bl. (e267

Ein Gut
mit 100—200 Morg. Acker zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. B. 7762 an die Exped. d. Bl. (e267

Grundstück,
mit Lebensmittelgesch. bevorzugt, von zahlungsfäh. Käufer zu kaufen gesucht. Offert. unt. U. 7838 an die Exped. dieses Blattes. *

Ecken-Wirtschaft
bis 200 Morgen
zu kaufen gesucht. Off. unt. L. B. 445 an die Exp. ds. Bl. (b8185

Haus
m. freiwerd. Wohn. zu k. ges. Off. u. L. 1481 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34. (†445

Schmiede
mit Landwirtschaft sof. z. kaufen gesucht. *
H. Koch, Schmiedemstr., Halle a. S., Dieskauerstr. 11.

Landgasthof m. Gart.
u. Acker zu kaufen gesucht. Offerten erb. unter E. 7865 an die Expedit. d. Ztg. *

Grundstücks-Verkauf

Im Auftrage des Maurers Franz Wagner zu Obhausen-Petri und der Erben seiner verstorbenen Ehefrau soll das zu Obhausen-Petri belegene Hausgrundstück Nr. 8, mit Garten und 17 ar 90 qm Acker am Mittwoch den 1[?]. Februar 1920, mittags 12 Uhr in der Schunke'schen Gastwirtschaft zu Obhausen-Petri öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termin. Vorherige Besichtigung ist gestattet. a0574

Querfurt, den 3. Februar 1920.

Der Notar.

Siedlungsland!

an der Delitzscherstraße, in jeder Größe zu vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Paul Schmeisser, Marktplatz 22, III.
Zimmer 36. Sprechzeit 9—1 Uhr. b259

Siedlungsland

vom Plan hinter der Artilleriekaserne, als Baustellen geeignet, am Beesener Weg und direkt an der Artilleriestraße, die jetzt kanalisiert wird, qm von 9 Mk. an, bei ⅓ Anzahlung, Rest wird 5 Jahre fest gestundet. Näheres b1101
Fabrikbes. Felix Krokert,
Merseburgerstr. 71.

Hausgrundstück bei Halle,
Villa
Zweifamilienhaus,
6 Zimmer, 2 Küchen, Speisekammer und vieles Zubehör, schönes neues Haus von 1913, mit großem Obst- und Gemüsegarten, Stallungen, direkt nahe Bahnhof gelegen, ruhige, gesunde und romantische Lage.
— zu verkaufen. —
Offerten unter L. 1401 an die Filiale d. Blattes, Leipzigerstraße 31. †435

Wohnhaus mit Fabrikräumen
und kompletter Maschineneinrichtung zur Herstellung von elektr. Maschinen und Bedarfsartikeln umständehalber sofort zu verkaufen. Preis 220 000 M. Offerten erb. unter L. 1181 an die Filiale d. Blattes, Leipzigerstr. 34. (†398

Herrschaftliches Hausgrundstück
oder Villa, neuzeitlich eingerichtet, bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Größere Wohnung müßte sofort oder später frei werden. Offerten unter T. 4817 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Suche eine der Neuzeit entsprech. Villa,
möglichst mit Stallung zu kaufen, evtl. auch herrschaftliches Haus. Offerten erbitte unter T. 4017 an die Expedition dieses Blatt. Diskret. zugesich. (ao403

Gutgehendes
Restaurant u. Kaffee
oder Hotel-Restaurant von jungen tüchtigen Fachleuten zu pachten oder zu kaufen gesucht.
Ausführliche Angaben unter K. 7470 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Rentables Geschäft
für 12—15 Mille, evtl. als Anzahlung, zu kaufen gesucht.
Angebote unter V. 7779 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Hauskauf
Nähe Riebeckplatz oder Güterbahnhof bei größ. Anzahl. Haus zu kaufen gesucht. Off. u. J. 7769 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

Suche von sofort ein bess. Haus-
resp. Villengrundstück
in Stadt oder Stadtnähe der Provinz Sachsen zu kaufen. Auszahlung in jeder Höhe vorhanden. (a0573
Karl Schneider, Skaisgirren in Ostpreußen.

Villa
mit Obst- u. Gemüsegarten u. freiwerdender Wohng. sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter B. O. 2730 an Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4 erbeten. z768

Größ. Restaurant und Café
zu kaufen gesucht, evtl. m. Grundstück. Offerten unter H. 7788 an die Expedition dieses Blattes. *

Größeres oder mittleres Kino
in Halle a. S. zu kauf. ges. Offerten unter J. 7780 an die Expedition dieses Blattes. *

Hausgrundstück
von Selbstkäufer ges. Angebote unter D. 7784 an die Expedition dieses Bl.

Gewandte Dame in mittl. Jahren sucht gegen entspr. Kaution bereits bestehend. oder erst zu gründendes
Zigarren- oder Schokoladengeschäft zu übernehmen.
Off. erb. unter U. 7778 an die Expedition ds. Bl. *

Haus
bei gut. Anz. v. Selbstkäuf. zu kaufen gesucht, ebenfalls auch ein *
Garten
gegen Barzahlung. Offert. unter S. 7776 an die Expedition dieses Blattes. *

Bäckerei, Stadt od. Land, von tücht. jg. Leuten zu pachten oder kauf. gesucht. Offerten unter H. 7828 an die Expedition dieses Bl. *

Ein- oder Zweifamilienhaus
mit nicht zu klein. Garten wird bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des Preises und der Größe u. F. 7806 an die Expedition d. Bl. *

Wir suchen verkäufliche Häuser
behufs Unterbreit. an vorgemerkte Käufer. Ang. a. d. Verlag Verkaufs-Markt, Köln, Hansaring 64.

Gutgehendes
Materialwarengeschäft
in guter Lage zu kauf. ges. Offerten unter F. 7486 an die Expedition dieses Bl.

Kl. Ein- od. Zweifamilienhaus m. od. oh. Laden in lebhafter Lage zu kauf. od. zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter O. 7814 a. d. Exp. ds. Bl.

Mod. Wohnhaus,
elektr. Licht, W.-Kl., wo 3—4-Zimmerwohnung frei, wird bei 20 000 M. Anz.
zu kaufen gesucht.
Südviertel bevorz. 2-3-Wohnung kann gegengetauscht werden. Off. unter J. 7809 an die Expedition dieses Blattes. *

Kl. Haus in Halle od. Umgebg.
m. Lad. bei 8—10 Mille Anzahl. zu kauf. ges. Off. u. B. 7822 a. d. Exp. d. Bl.

Grundstück
mit mittleren Wohnungen, am liebsten im Norden,
zu kaufen gesucht.
Offerten unt. HE. 431 an Ala-Haasenstein & Vogler, Gr. Ulrichstr. 63 (b258

Verkäufe

Verschiedene

Tadellos erhaltene
Zimmer-Einrichtung,
Satin-Nußbaum,
5fl. elektr. Krone
aus Privathand zu verk. * Magdeburgerstr. 12, III.

Gr. Kinderbettst. m. M. z. vk. Müller, Unterberg 11, II.

Aelt. Kinderwagen z. vk. * Lindenstr. 48, IV.

Sitz- u. Liegewag. zu vk. (Wa14) Dessauerstr. 2a, pt. l.

Gebr. Nähmaschine bill. zu vk. W. Rohde, Streiberstr. 14, Eing. Thomasiusstr. (Wa12

Eleg. Hrn.- od. auch als Damen-Maske zu verk. * Otto, Gr. Wallstr. 3.

Gut erhaltener (Wa17 Herren-Covercoat, 1 Paar Damen-Stiefel, Gr. 42, [illegible]

Größere Anzahl Auflege-Matratzen
billig zu verk. (b0861 Herm. Meise, Baugeschäft, Merseburgerstr. 102a.

Grüne Plüschgarnitur, 2 Sessel, 2 Polsterstühle, 1 Plüsch- und Stoff-Sofa zu verk. Leitsch, Henriettenstraße 18, Haarstür rechts. *

1 P. getr. Arbeitsschuhe f. D., Gr. 38, zu verkaufen * Goethestr. 30, H.

1 Handharmonium zu vk. Hennecke, Markt 15, III. r.

12 Bettstellen,
auch einzeln, verkauft * W. Schröder, Jacobstr. 26.

Volle Uniform
für höheren Bergbeamten u. Bücher für Bergfach zu vk. Meißstr. 18, III. lks. *

1 P. Langstiefel Gr. 42, 1 Wien. Harmonika 21×12, 1 ¼zöll. Spindel m. Säul. für Saftpresse zu verk. * Eichendorffstr. 28, part. r.

Schreibtisch, Spiegelschrank, 2 Hocker, Tisch, 3 Stühle, Tischchen, Kassette zu verkaufen * Kuntze, Trödel 1.

Spieldose
zu vk. Charlottenstr. 14, II.

Fahrradgestell
gut erhalt., ohne Bereif., mit Freilauf und leinene Stehumlege-Kragen Nr. 35 zu verkaufen * Wegscheiderstr. 25, 1 Tr. r.

Damen-Brillantring, 1 weiß. Bettbezug je 300 Mark zu verkauf. Off. unt. D. 7864 a. d. Exp. ds. Bl.

Neuer Schafpelz
und neues Ziviljackett, preiswert zu verkaufen * Schwetschkestr. 19, 1 Tr.

Verkaufe billig:
1 Herr.-Sommerulst., hell, 2 Uniformröcke, 1 Dam.-Mantel, 1 Kamera (Ideal) G. Rülicke, Raffineriestraße 5, I.

Fahrrad mit gut. Bereif. zu verkaufen * Henriettenstraße 29, part.

1 P. kräft. Herrenstief. 42, 1 P. Damenstiefel, Gr. 38 zu verkaufen * Krukenbergstr. 25, part.

Nähtisch, Muff, Spitzenst., Herrenschuhe 45, hohe Gamaschen, w. Schuhe 35, neuer Konfirmandenhut, Stehkragen, Windeltrockner zu verkaufen * Lafontainestr. 33, 2 Tr.

Ein fast neues blaues Sommerjackenkleid 250 M. ein schw. Taffetmantel 200 M., ein eleg. Seidenkl., Gr. 44, versch. Sommerkl. und Hüte zu verkaufen * Kirchtor 28, 2 Treppen. Sonnabend 4—7 Uhr, Sontag 2—4 Uhr.

Modernes Sofa zu verk. Gutjahrstraße 2, 2 Tr., lks.

Tadellos erhalt. Frack und Weste, mittlere Figur, feiner Stoff zu verkaufen Mansfelderstraße 14, I. Friedr. Moritz.

Schwarzer Taffethut billig zu verkaufen (Eck11 Beesenerstraße 18, 2 Tr. l.

Herrenulster
kl. Fig., preisw. z. verk. Kurt Urbach, Ludw. Wuchererstraße 3.

2 Kutschgeschirre zu verkaufen (Me8 Hirtenstraße 12, 2 Tr., lks.

1 Feldbett, fast neues Sofa, ein Entenhaus zu 15 Stück, ein Korridorfenster 2,10 m×75 cm, ein Fenster (Oberlicht) 1,10 m×90 cm zu verkaufen (a788 Ammendorf, Hindenburgstraße 55.

2 P. Knabensch. 37—38, 1 Wirtschaftswage sowie 1 amerik. Kopierpresse zu verk. Anhalterstr. 10, part.

Gebr. Arbeitsch. 42 z. vk. Merseburgerstr. 163, II. r.

Mohrrüben
gelbe und rote Speise und Futter verkauft Streiberstraße 9, Hof.

Transportabler Kessel
100 Liter zu verkaufen Gabelsbergerstraße 12, III.

Gut erh. Gehrock-Anzug, billig zu verkaufen (o5958 Gr. Brunnenstr. 28, I. r.

Militär-Mantel und Rock zu verkaufen. Offerten unt. G. 6858 an die Fil. ds. Bl. Gr. Brunnenstr. 49. (o5960

3 Anzüge, 1 Ueberzieher, 1 [illegible] zu verkaufen, Sonntag 10—1 Uhr (b0878 Heinrichstr. 11, part. l.

Kommode,
zu verkaufen (e5959 Felsenstr. 5, 2 Tr. rechts.

Schlafzimmer
Schrank, mit Spiegel, 2 Bettstellen ohne Matr., Waschtisch m. Spiegel od. Marmorpl., 2 Nachtschrkch., 2 Stühle auch einzeln, billig zu verkaufen bei G. Keilhammer, Halle a. S. Thüringerstraße 23, I.

Neuer Ulster (Raglan), Grammophon m. Platten, kl. Kanonenofen, Operngl. Holländer-Schlittschuhe zu verkauf. Sonntag 9—12 Gr. Ulrichstraße 2, H., III.

Neue Umlegekragen Nr. 41
zu verk. Off. unt. N. 7873 an die Exped. dieses Bl. *

Eleganter
Frack und Ueberzieher für größere Figur, billig zu verkaufen * Lessingstraße 41, 2 Tr.

Eine Gitarre, zu verkaufen, Altertum * Ludwigstraße 41, Laden.

Ein gut erhaltener
eiserner Ofen
ist preiswert abzugeben * Volkmannstr. 14 im Lad.

3 weiße Jacken,
pass. f. Kellner- oder Frisörlehrlinge, zu verk. Näh. * Weingärten 49, H. I.

Sattel-Nähmaschine
mit elektrischem Antrieb, Motorstärke ½ PS, Gleichstrom, 220 Volt Spannung, Gleich- und Drehstrom-
Motore
mit Kupferwickelung in jeder Stromstärke und Spannung,
ca. 2000 Stück
Taschenlampen — Hüllen usw.
an Wiederverkäufer abzugeben (b1109 Ch. Breitkreuz, Halle a. S. Tel. 1455. Mansfelderstraße 24.

F. Off.-Somm.-Pal., hellgr., gelb. Bord-Anzug, weißer Rodel-Schal und -Mütze, feldgr. Mil.-Mütze zu verk. (Wa10) Bernhardystr. 18, p. l.

G. erh. Sp.-Sitz-u. Liegew. m. Verd. Bernhardystr. 54, I. r.

Schw. Gehrock m. Weste f. schl. F., feld. Damenschuhe, Gr. 40, m. hoh. Schaft, zu vk. Glauchaerstr. 70, III. l.

Zirka 3—4 Zentner (Er210
Kümmel
gegen Höchstgebot zu verk. Rud. Berthold, Blasten bei Merseburg.

Seifen gibt ab,
2 Lorbeerbäume vk.
Mayer, Gr. Märkerstr. 3, II. l.

1 Bücherregal, 3fach, f. g. d. h., 1,20×0,80), 1 Stufenleiter, 6stuf., f. stab., 1 Militärpack (Ulanka), neu, zu vk. * Angerweg 8, I. r.

1 P. Mil.-Langstiefel u. Jackett, gut erh., zu verk. * Brunoswarte 32, part.

Eine Zupfmaschine
zu verkaufen. (a0576 Fr. Anna Mögel, Merseburg, Hälterstr. 16.

15 Ztr. Eßperfett
verk. Tarlatt. (a783 Brachwitz (Saalkreis).

Schrank, Kommode und Waschtisch mit Marmorplatte zu verkaufen * Schmidt, Wittestr. 3, part.

Geige, Spazierstock,
Elfenbeinkrücke, u. Geige zu verkaufen * Jacobstr. 49, part. rechts.

Gebrauchtes Sofa zu verk. * Kl. Märkerstr. 4, part.

Neue Mil.-Stiefel 28½, neue Mil.-Gebirgsschuhe 28 verk. Streiberstr. 5, II, l.

Gut erh. Glaserwerkzeug, Hobel, Sägen, Stecheisen, Streichm., Diamanten u. dergl. abzugeb. Off. unt. C. 7843 a. d. Exp. ds. Bl.

Herren-Ueberz., mittl. Fig., z. vk. Leipzigerstr. 20, IV. *

Plüschsofa, Fried.-W.,
Engl. Bettstell. m. prima Matratz., Kleiderschrank, Ausziehtisch verkauft bill. Stropp, Brüderstraße 14.

— Gelegenheitskäufe. —
Langsch.-Nähmaschine, gut nähend, verkauft * Gr. Klausstr. 7, 1 Tr. lks.

Plüschportieren, Photo-Apparat 13×18, Herren-Ulster zu verkaufen * Steinweg 20, III, Vdh.

1 P. Militärstief., Gr. 28½ und ein Klappwagen zu verkaufen * Hochstraße 3, parterre.

Eine Kinderbank
oder als Gartenbank zu benutzen, zu verkaufen * Spitze 22, part. lks., Hint.

Gardinen,
größ. Post. gute Qualität, einzel. Stores, prsw. z. vk. * Lindenstr. 62, 2 Tr. lks.

Erstl.-Wäsche, g. erh. verk. Rannischestr. 19, Hof, r. I.

2 Bettst. u. Waschtisch mit Marmorplatte, preisw. zu vk. Zu erfr. Sonnt. vorm. Böllbergerweg 3, Laden.

Wohn.-Einrichtungen
stehen preiswert z. Verkauf. Steckel, Diemitz. * Tischlerei, Berlinerstr. 26.

Eleg. Sammantel auf Seide, billig zu verk. Zwingerstr. 27, Hof, part.

Ein Winterjackett, 1 Paar Soldaten-Schuhe, 1 großer Holzkoffer, fast neu, pass. aufs Land, billig z. verk. * Lilienstraße 9, 1. Etg.

Narren-Mütze u. z. räumen Ueberz. z. vk. Fr. Müller, Gr. Sandberg 15, Hinterh.

Pelzkappe und Hut, billig zu verkaufen * Göbenstraße 7, part. lks.

Ein fast neuer dunkelblauer Militärrock, 2 Mäntel für Mädchen v. 10—14 u. 6—8 J., u. einfaches Bücherreg. zu verk. Bertramstr. 3, 2 Tr. rechts.

Gelegenheitskauf!
Eleg. rotes Plüschsofa, Ausziehtisch (Nußbaum), Dipl.-Schreibtisch, 3 Stühle, 1 kl. Tisch zus. 2000 M. * Hordorferstr. 4, Villa.

N. Dam.-Schnürsch. 39 bill. z. verk. Grünstr. 30, III.

1 groß. Kastenregal, 1 Ladentisch
mit Marmorplatte und Messingstandwage.
20 Marmortische, 50 Wiener Stühle
verkauft billigst (e267 Fr. Peileke, Geiststr. 25.

Piano, gebraucht,
zu verkaufen nachmittags ½3—5 Uhr (†428 Landwehrstr. 14, II. lks.

Auto-Omnibus
Opel 10/18, 4 Zyl., fahrbar, auch als Lieferungswagen geeignet für 38 000 Mark zu verkaufen. Offert. unt. O. 7834 an die Expedition dieses Blattes. *

Sportulster (braun)
fast neu, mittlere Figur, billig zu verkaufen (†399 Martinstr. 5, 2 Treppen.

Ein blauer Jackettanzug, Größe 1,70, eine eiserne Kinderbettstelle zu verkauf. Landwehrstr. 20 i. Schuhmachergeschäft b. Klaus.

Modernes Plüschsofa, wie neu, zu verkauf. bei Busch, Martinstr. 9, H., I.

Div. Gaslampen, gut erh., billig zu verkaufen (†413 Rud. Haymstr. 9, 1 Tr. l.

1 P. H.-Schnürsch. 43 zu vk. Anhalterstr. 12, H., II.

Geige m. Zubeh. zu verk. John, Landsbergerstr. 59, I.

Ein P. neue Militärstiefel billig zu verk., Schumann, Leipzigerstraße 25.

1 Sartorius, Germania-Brutapparat
mit Petroleumheizung für 50 Eier, wie neu, u. eine Dampfmasch., sehr wenig gebraucht verkauft (†416 Thiele, Werben bei Stumsdorf.

Gut erh. Anzug u. feldgr. Bluse, für kleinere Figur, billig zu verkaufen * Jonzyk, Königsberg 4, II. l.

Damast-Bettwäsche, neu, preisw. zu verk. Off. unt. A. 7841 a. d. Exp. d. Bl. *

2 Satz gute echte
Elfenbeinbälle
und 1 Satz Massebälle verkauft (e267 Fr. Peileke, Geiststr. 25.

2 Singer-Nähmasch.,
Rundschiff und Langschiff, gut nähend, zu verk. Hecht, Gr. Märkerstr. 4, Hof II. *

Elegante Tüllrobe, eignet sich auch als * Brautkleid preisw. zu verk. Off. unt. B. 7842 an die Exp. d. Bl. *

1 P. n. u. 1 P. wen. getr. Stiefeln aufs Land zu vk., Größe 28/5, 27/5 * Große Schloßgasse 1, I.

Sehr gut erhaltenes * Reißzeug zu verk. Jacobstr. 31, II. l.

Herren- u. Speisezim.
zu kaufen ges. Off. m. Pr. u. O. 7754 a. d. Exp. (e267

Schlafzimmer,
gut erhalten, ein Pianino und Küchen-Einrichtung zu kaufen ges. Off. u. P. 7755 an die Exped. d. Bl. (e267

Guterhaltene Wäsche
zur Ausstattung zu kaufen gesucht. Offert u. S. 7756 an die Exp. d. Bl. (e267

Echt Silberbestecke
und Kaffeeservice zu kauf. ges. Off. u. U. 7758 an die Exp. dies. Bl. (e267

Einf. Wohn.-Einricht.
mit Teppich und Federbett zu kaufen gesucht. Offert. unt. V. 7759 an die Exped. dies. Blattes. (e267

Briefmarken, (a634
deutsche Kolonien, lose od. auf ganzen Briefen aufgeklebt, kauft M. Sauer, Leipzig, Eisenbahnstr. 69.

Fahrrad,
gut erhalten, mit Freilauf u. gut. Friedensbereif. zu kaufen ges. Off. mit Pr. * Magnus, Georgstr. 3, I. l.

Neue Schreibkasse
zu verkaufen. * Carl Müller, Hutlager, Halle a. S., Poststraße 3.

2 seidene Damenmasken, Größe 42, Prinzeß Karneval u. Knallbonbons zu verkaufen * Jacobstr. 17, II. links.

Kleiderschrank, einfacher Schreibtisch, einf. Bettstelle mit Matratze zu verk. * Henriettenstr. 13, Sout. r.

Konfirmanden-Tuchkleid, schwarz, für 150 M. zu vk. * Bernhardystr. 20, III. r.

Klappsportwag. ohne Verd. zu vk. Weingärten 37, II. r. *

Dunkler Anzug, gr. Fig., fast neu, zu verkaufen * Liebenauerstr. 6, I. rechts.

Kinderbett u. Stuhl
zu vk. Reilstr. 98b, part. *

Achtung Sportleute!
1 Paar neue Rennschuhe zu verkaufen * Adolfstraße 1, I.

Gußeis. emaill. Badewanne (gebr.) z. v. Steinstr. 31, pt.

Gute Langstiefel Gr. 26½, 27, 29 u. neu. Herr.-Ulster zu verkaufen * Gr. Märkerstr. 21, II. lks.

Neuer blauer Anzug billig zu verkaufen * Friesenstr. 31, III. r.

Neue u. gebr. Möbel
lackierte u. weiße Küchen-Einricht., Stühle, Tische, Stoffsofa, Vertiko, Kleiderschränke, Spiegel m. Schr., weiße Bettbezüge, Betttücher, Servietten, Tischtücher, neue graue Tischdecke, Handtücher, all. gut. Damast, billig zu verkauf. Frau Hornickel, Fernsprecher 4314, Gr. Klausstraße 19, Ecke Domstraße.

H. Kinderbett m. M. z. vk. Friedrichstraße 30, pt.

Firmenschild, 4,20×0,35, 2 Waschtische mit Mpl., Stehtisch, Waschservice z. v. Gabelsbergerstr. 3, pt.

1 Paar gelbe, 1 P. schw. Damenschnürschuhe Gr. 31, fast neu, eine neue seidene Bluse, 1 fast neues schwarz. Kleid und verschied. mehr zu verkaufen. Näheres * Liebenauerstr. 17a (Gartenhaus), Sonntag vormittag.

Wegen Betriebsstoffmangel geben wir einen
3 ts-Dixiwagen
Type T. L. 25, Jahrgang 1917, ab.
Der Wagen hat tadellose Gummibereifung.
Angebote unter D. 7524 an die Expedition dieses Blattes. (b1073

Auto Dryr-Dürrop 6/18 PS., viersitzig, Wickelband 4 Sorten, Rippenrohre, Sauggas-Anlage 12/14 PS.,
Dampfanlage 15 PS.,
Motor 18-48 PS.,
Motor Adler, 4 Zylinder 50 PS.,
Motore 10 Stück 1–40 PS., 950–1400 Ton.
sofort zu verkaufen.
Herbert Apitz, Halle a. S., Wittestr. 3.
Hauptvertreter Ingenieur-Büro Bitterfeld. *

Kernledertreibriemen
einige 1000 m. 20—80 mm breit.
fettg. Binde- u. Nähriemen,
Halbe Häute für Sattler
hat billig abzugeben (b1115
Hall. Lederriemenfabrik, Adolf Böning.

Eine vollständige
Bäckerei-Einrichtung
mit Teigt.- u. Siebmasch. sof. zu verk. Zu erfrag. in der Fil. ds. Bl. in Lettin.

Besonderes Angebot!
1 Vorsaalgarderobe, weiß, 2,50 m breit, 1 Heizkörperverkleidung, weiß, Aufbau mit Spiegel, dazu passend 1 Eckschränkchen (Eiche), 1 Prunkschränkch. (Mahag.), 1 Trumeau (hell Eiche), 1 Peddigrohrgarnitur, 1 Büfett (dunkel Eiche), Schlafzimmer (Eiche), Olearinsstraße 5, **Winkel.**

Gebrauchte
Marmeladeneimer,
gebrauchte
Firniskanister, sowie Pflastersteine
im ganzen zu verkaufen. C. F. Schulze, Halle a. S., Pfännerhöhe 71—72.

Ein guterhalt. Stoffkleid (eignet sich für Konfirm.) aufs Land zu verkaufen oder zu vertauschen. O. u. M. 7832 a. d. Exp. d. Bl. *

Fast neuer Sommeranzug für schlanke Figur so. zu verkaufen nachmittags von 4—6 Uhr * Leipzigerstr. 18, III.

Briefmarken,
Bayern Prov. M. 1,25, 1,50 und 2,50, auf weißen Brfst., gestempelt, verkauft Bruno Huth, * Krausenstraße Nr. 2, I.

1 Gehrock m. Weste, Frack m. grauf. Weste, gestreifte Hose, mehr. elektr. Lampen, dklbl. mod. Wollkleid, weißkleid. Bluse, Weinschrk., Eisschrk.
zu verk. Lindenstr. 58, I. *

Dunkelblauer Anzug für mittl. Fig., 1 P. neue Militärschaftstiefel z. verk., Paradeplatz 2, 1 Treppe, Eingang Schloßberg. *

1 Paar neue prima
Militär-Langstiefel
preiswert zu verkaufen * Hallorenstraße 1, III, lks.

Sohlendurchnähmaschine billig zu verkaufen * A. Launert, Reilstraße 26, Laden.

Modern. hell. Kostüm m. Stoff, schwarzer Damen-Mant., helle Drellh., Halbschuhe, Gr. 39, bill. z. vk. * Schönitzstraße 12, II r.

Guterhalt. Fahrrad
m. Freil. u. neu. Bereif., trichterförm. Grammophon mit 20 Platten, preiswert zu verkaufen Gabelsbergerstr. 5, II.

1 gold. H.-Sprungd.-Uhr, H.-Fahrrad m. Bereifung, künstl. ausgestopfte Vogelgruppe zu verkaufen * Breitestr. 33, II, lks.

1 mod. Frühjahrs-Anzug, (Maßarbeit), billig zu verkaufen * Streiberstr. 20, 2 Tr. r.

Konzert-Flöte
(Meyer) mit Elfenbeinkopf, Militärmantel, Bluse braun, Ulster zu verkaufen Gr. Steinstr. 11, H., 2 Tr.

Gebr. noch sehr gut erhalt. extra starkes Seil verkauft Nauendorf, Hausnummer 41, (Saalkreis). *

Schw. maren. Sommer-Paletot für schlanke Figur, billig zu verkaufen * Krausenstr. 17, 1 Tr. r.

Schreibmaschine
mit sichtb. od. unsichtbarer Schrift kauft (a780 Oscar Semmler, Leipzig, Katharinenstraße 6.

Kaufe
Silbergeld
zu Höchstpreisen *
Lessingstr. 39, II links.

Pelzgarnitur, Schülergeige und Mandoline billig zu verkaufen * Bernhardystraße 1, part. r.

1 Frack, 1 Klapphut, 1 P. Stiefel zu verkaufen Gr. Klausstraße 40, 2 Tr.

Mist
zu kauf. gesucht. Offert. mit Preis an (†441 Toepfer, Dryanderstr. 3, I.

Wer verkauft gutes, fahrbereites Motorrad auf monatl. Teilzahlung? * Werte Offerten unter U. 7858 an die Expedition dieses Blattes.

Gut erh. Klappwagen zu verkaufen * Huttenstr. 2a, 3 Tr. lks.

Fahrrad
tadell. erh., preisw. z. vk. Otto, Ankerstraße 11, III.

Schlosserhandwerkszeug, wenig gebraucht, zu verk. * Jacobstraße 26, part. l.

Verschiedene

Rathenower Brillen- u. Klemmer-Gläser nach ärztlicher Verordnung. E. Böge, Geiststraße 17 Fernsprecher 2352.

Kamillen-Haaröl,
Marke „Sonnella“, ist das feinste Haarpflegemittel.
Engros-Lager:
Buttermilch & Co., G. m. b. H.,
Halle, Landwehrstr. 9. (l

Uebersetzungen!
Pöhlmanns Sprachinstit.
Tel. 4836. Friedrichstr. 65a. Theat.

Schuhkrem
Magol
überall zu haben.

Mohrrüben
zu Speise- u. Futterzweck. im großen und klein. Posten gibt ab (b0520 Paul Otto, Königstraße 71.

Auflege- u. Pat.-Matratzen, sow. Chaiselong. mit Friedensmat. u. gut. Bezügen empf. preisw. (z7618
Fritz Hause, Lindenstraße 46.

Haltbare
Besuchstaschen
fesche Formen.
H. Krasemann,
nur
Schmeerstrasse 19.

Rheum. Beinleid., Krampfadergeschwüre, alte Wunden, d. nicht heilen woll., w. sicher u. schmerzlos geheilt durch Draefels Heilsalbe. Seit altersh. als Wundersalbe bekannt u. angewendt. Schachtel Mk. 3.—. Versd. Grüne Apotheke, Erfurt 303. (

Pelz-Kragen
und Muffe f. Damen u. Herren w. neu angefert. u. umgearbeitet. Felle u. Zutaten werd. verwendet. Lieferung schnell u. billig. **Poststr. 6, Putzgesch.**

Holz-Pantoffeln m. gut. Leder
selbstgefert. **Kinderschuhe** Gr. 32,
Damenschuhe Gr. 39, (z749
Sandalenhölzer, Pantoffelhölzer, Holzschuhhölzer } in allen Größ.
Kieffel, Alt. Markt 22.

Offene Beine,
Krampfadergeschwüre, Flechten
heilt ohne Berufsstörg.
A. P. Otto,
Halle, Reideburgerstr. 2 b, I.
In Halle komme auf Wunsch ins Haus. *

Schneiderin
nimmt noch Aufträge an * Glauchaerstr. 70, H. 2 Tr. r.

Wer baut einfaches Einfamilienhaus
mit 6 Zimmern, zu welcher Preislage? Offerten unter O. 7794 an d. Exp. d. Bl.

Generalversammlung
der Hall. Fantschule e. V.,
Donnerstag, 26. Febr. 20, 6 Uhr, i. „St. Nicolaus“ zu Halle a. S. (z767

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Wahl der Mitglieder des Vorstandes, d. Ausschusses und der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung d. Vorstandes.

Der Vorstand.

Neueste Operetten,
Grammophon-Platten eingetroffen.
Zithern, Mandolinen, Guitarren, Violinen, Saiten in groß. Ausw.
C. Dorn, Olearinstraße 6a, am Hallmarkt.

Wer gibt Telephonanschluß gegen gesl. Vergütung ab. Offerten erbeten an * O. Kaseler, Steinweg 19a, 1 Treppe.

Rehpinscher zum Decken gesucht. Offerten an * Taubenstraße 11, Laden.

Friseuse sucht Frühkundschaft. Off. unt. J. 7509 an die Exped. dieses Blattes.

Möbel-Ausstellung!!

Komplette Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer-Einrichtungen.
Aparte Salons. (e267
Küchen-Einrichtungen.
Einzelne Möbel in gr. Auswahl.
Erstklassige, mittlere und einfachere Ausstattungen.
Friedrich Peileke
Telephon 5750. Geiststrasse 25. Gegründ. 1883.

Bitte meine 3 Schaufenster zu beachten!

Holzpantoffeln

nicht mit geflicktem Lederblatt,
nicht aus Tuchblatt,
nur aus gutem, ganzen Lederblatt
liefert billigst (a761
Otto Fricke, Kl. Ulrichstr. 9 (Hof).
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Strohhüte

Seit 1856 werden alle Arten Strohhüte in fachmännischer Behandlung gewaschen, gefärbt und nach neuesten Formen umgenäht in der — Spezialität: Panamahüte — Hutfabrik
A. Tenner, Mittelstraße 61.
Aeltestes Geschäft in Halle.

Grosse Posten
Goldflak, Players Navy Cut
Aegyptische und türkische Zigaretten aus prima goldgelbem Tabak zu billigsten Tagespreisen.
Ferner grosse Partien
Zigarren rein Uebersee
von 150 Mk. an in allen Preislagen.
Willi Reinsch, Tabakwaren-Grosshandlung,
Halberstädterstrasse 6.
Fernruf 4543. b0890 Fernruf 4543.

Rheuma, Gicht!
Diabetes, Skrophulose sind durch Hauskur **heilbar!**

Verlangen Sie Prospekt der **Heilquellen Neu-Ragoczy** bei Halle a. S.

Alle Frauen,
die an Störungen leiden, wenden nur noch mein hygienisches Mittel an. Vorzügliche Wirkung. Garantiert unschädlich. Preis 9.75 Mk. (g119 extrafeine Tropfen 16.75 Mk. Nachnahme.
W. Gurski,
Berlin W., 9/41, (Kreuznamenstraße Nr. 27.

Elektrische **Licht-, Klingel- u. Kraft-Anlagen,** sowie (h977
Reparaturen
werden fachgemäß ausgeführt.
Material ist vorhanden.
Billige Preise!!
Ch. Breitkreuz,
Mansfelderstraße 24. Telephon 1455.

Zwecks
Klubgründung
werden junge Herren im Alter von 16 bis 18 Jahr. gebeten ihre Anschrift an unterstehende Offerte zu senden. Klubleite sol. fein; gefestigt. Vermögensverh., kleine musikalische, literarische, humoristische u. and. Vorträge bevorzugt. Wander. usw. Offert. unt. A. 7821 an die Exped. dieses Bl. *

In Ehescheidungen
Alim.- u. Strafprozeß und Ermittelungen unentbehrlich. Solche führt unter gleichartiger Rechtsberatung mit unübertroffenen Erfolgen aus (g422
Detektiv-Institut Wiemann
Anhalterstr. 7. II. r. †

Briketts
liefert in jeder Menge ab Lager und frei Haus.
Boerner & Weschke
Georgstr. 11.

Den **Ratgeber** v. Frau Dr. Petrenz:
Die natürliche Schönheit erhält jede
(ohne Medikamente, ohne Apparat) mach. Einsend. v. 4.20 M an
Härtel & Co.,
Leipzig, Johannisgasse 30 (ex 190)
Nachn. 75 ₰ extra.

✚ Frauen ✚
welche an Weißfluß u. Blut-Stockungen leiden, woll. unt. genauer Angabe d. Leidens u. Bestellung einer Mark zu Briefm. i. Afrikanin, ihre Wünsche einsenden an Postlagerkarte Nr. 91 in Gotha (Thür.). (g687

Urin-Untersuchung,
chemische u. mikrosk., sowie **Prüfung d. Auswurf** auf Tuberkelbazillen fert. gewissenhaft u. billig. Apotheker E. Grützner, Mönchstr. 24, II. Etage. (187

Kohlepapier
100 M. von M. 15.— an
Aug. Woddy, Versandgeschäft, 29

Rhachitis
ist durch Hauskur **heilbar**

Verlangen Sie Prospekt der **Heilquellen Neu-Ragoczy** bei Halle a. S.

Mitglieder der Einwohnerwehr Halle!
Abonniert durch den Zentral-Ausschuß der Einwohnerwehr auf die Zeitschrift
„Einwohnerwehr."
Amtliche Mitteilungen der Reichszentrale für Einwohnerwehren und der Zentralstelle für G. V. beim Preuß. Ministerium des Innern.
Sie enthält alle die Einwohnerwehren betreffenden amtlichen Mitteilungen, sowie alle Dienstvorschriften. Sie gewährt jedem Abonnenten eine Unfallversicherung innerhalb oder außerhalb seines Berufes bis zu Mk. 1000.—. Abonnementspreis jährlich einschließlich Postüberweisung nur Mk. 3.— per Jahr.
Zentral-Ausschuß der Einwohnerwehr Halle.
Friedrichstraße 13.

Zu
Steuerfragen
persönliche Vertretung vor den Finanzbehörden und in allen Rechtsmittelverfahren durch
Generaldirektor J. Rauschen,
Halle a. S., Lafontainestr. 34. Sprechstunden 3—6 Uhr nachmittags. Fernruf 4101. *
Eingearbeitet beim Preuß. Staatssteueramt Halle a. S.

Rohrstühle m. geflochten. (g395 **Alb. Haack** Thomasstr. 35, II.

Alt-Metalle
zum Einschmelzen kauft zu folgenden Preisen:

Zink	a Kilo	3,50 Mk.
Kupfer	„ „	12,50 „
Blei	„ „	4,50 „
Messing	„ „	6,50 „
Zinn	„ „	22,50 „

Hermann Simbt, Klempnerei, Ladenbergstraße 44. — Telephon 5287.

Kunststopferei u. Handweberei.
Unsichtbarste Einwebung und kunstvolle Stopfung jeder Beschädigung an Herren- u. Damen-Oberkleidung. Prompte Lieferung :: Billigste Berechnung. Annahmestelle: E. Richter Nachfl., H. Tittel, Halle a. S., Leipzigerstraße 18. Werkstatt. h6
C. Schröder, Volksanwalt
Rat und Auskunft in allen Rechtssachen, Einziehung von Forderungen, Uebernahme von Ehescheidungs-, Alimenten-, Konkurs-, Steuer- und Strafsachen, Verträge, Testamente, Gesuche. (g734
Mittelstraße 6, II.

Herren-Stoffe
empfiehlt in reicher Auswahl für Grossabnehmer u. Schneider.
Ernst Junker, Halle. Tel. 4157.
Schwetschkestr. 41, Ecke Steinweg. (h1099

400 Marmor-Waschtischaufsätze
Naturmarmor, Kunstmarmor, Granit vers.
Paul Gellert & Co., L. Bucherersir. 57.

Reparaturen
Dreher- und Schlosserarbeiten übernimmt die Maschinenfabrik (g0812
Schmelzer, Halle a. S.
Gosenstrasse 19. Telephon 1515.

Gusseisen
legt. Art (alte Göbel, Riemenscheiben, gußeiserne Treibmaschinen u. s. w.) kauft laufend für eigene Gießerei zu höchsten Tagespreisen. Gefl. Mengenangabe erwünscht.
Wilh. Knoefel, Maschinenfabrik, Zörbig.

Brennholz!!!
in Rollen, Stöben und ofenfertig, gute trockene Ware. Liefert jedes Quantum in Posten von mindestens 5 Zentner frei Haus.
Spedition-Verein
Mitteldeutsche Hafen- u. Lagerhaus-Aktiengesellschaft.

Jedes Quantum
Lumpen u. Eisen
kauft laufend (h1087
zu höchsten Tagespreisen.
L. Feltscher,
Rohprodukten.
Telephon 6176. Taubenstr. 3.

Wenn Sie gegen **Rheumatismus, Gicht,** gichtartige Beschwerden, Ischias, Nervenschmerzen alles unnütze oder ohne Erfolg angewandt, lassen Sie sich meine ausführliche belehrende Broschüre kostenlos portofrei senden (g69 Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin W. 303, Am Karlsbad 33c. Sprechzeit 9—11, 2—4, Sonntags 10—11 Uhr.

Höchste Preise
für Gold-Geld, für
Mk. 20 320—350 Mk.
Wild, Gr. Steinstr. 74, II.
(h1091) nachmittags 3—6 Uhr.

Kaufe Silbergeld
für gewerbliche Zwecke und
zahle bis 9 Mark.
Zahntechnisches Laboratorium,
Eugen Barschilli, Grasewes 3 a.
(h1091

Zigaretten
garantiert reiner Tabak, nur erstklassige deutsche Fabrikate, empfiehlt an Wiederverkäufer
Zigaretten-Grosshandlung Julius Scholz, Dresden-A.,
Pillnitzer Strasse 26. Telephon 13389.
Zugelassen zum Grosshandel mit Tabakwaren. a775

Viel Geld
sparen Sie, wenn Sie Ihre defekten
Autodecken u. Schläuche
rechtzeitig vom
Fachmann reparieren
lassen.
Ehrhard Eckert, Königstrasse 86. — Telephon 2771. —
Bedeutendste Vulkanisieranstalt am Platze. z765

Als Selbstverbraucher **kaufe** jedes Quantum h0857

Frauenhaar.
Feste Preise, nicht bis — ohne grau per Kilo Mark 60.— mit grau per Kilo Mark 45.—
Wichtig für Friseure. Zahle Ihnen Mark 10 mehr als jede Konkurrenz.
Hallesche Haarindustrie Fritz Wrycza, Glauchaerstrasse 21.

Wettbewerb
betr. Verwaltungsgebäude der Krankenkasse Litzen, Leunawerke.
Das Preisgericht hat einstimmig beschlossen, die Gesamtsumme von Mk. 2900 in drei gleiche Preise von 766 Mk. und einen von 600 Mk. zu erteilen.
Je einen Preis von Mk. 766: Entwurf Nr. 5, Kennwort: Alegro. Verfasser: P. Fischer, Naumburg.
Entwurf Nr. 14, Kennwort: Zur Erhaltung der Volkskraft. Verfasser: Frede, Halle.
Entwurf Nr. 74, Kennwort: Index ergo cum cedebet. Verfasser: P. Fischer, Naumburg.
Einen Preis von Mk. 600: Entwurf Nr. 3, Kennwort: Heimische Bauweise Verfasser: W. Fischer, Magdeburg.
Angekauft wurd. für je M. 300: Entwurf Nr. 4, Kennwort: Schwedenstein. Verfasser: E. Simon, Wittenberg.
Entwurf Nr. 13, Kennwort: Volk in Not. Verfasser: H. Krause, Stendal.
Entwurf Nr. 52, Kennwort: Heut wie einst. Verfasser: A. Erler, Gera.
Lobende Anerkennung erhielt.: Entwurf Nr. 66, Kennwort: Nur so. Verfasser: Oskar Thate, Dölau.
Entwurf Nr. 86, Kennwort: Vox populi. Verfasser: R. Ostermeyer, Merseburg.
Entwurf Nr. 90, Kennwort: Soso. Verfasser: G. Lüdecke, Erfurt.
Entwurf Nr. 97, Kennwort: Wirken im Frieden Verfasser: Otto Glaw, Halle.
Für die übrigen Arbeiten muss für deren Zurücksendung die Adresse bis zum 1. März 1920 angegeben werden, andernfalls die Briefumschläge zwecks Feststellung des Namens geöffnet werden. a487

Zahle für Silbergeld! bis 9 Mark.
Max Beil, Uhrmacher
Rannischestr. 13, I.
Eingang Moritzzwinger.

Damen-Blusen zu verleihen Bäckerstraße 1, I. Schulz. *
Küchen-Möbel
preiswert, werden sauber und billig gefärbt. Ostert. u. Pf. 1775 an d. Exp. d. Bl.
Briketts
auf Bezugsscheine liefert sof. Karl Boer jun., Dieskaustraße, 14. G. 1 Tel.

Gedüngte Gartenerde
unentgeltlich abzufahren. Baugeschäft Herm. Meitz, Merseburgerstr. 1 a.
Masken verleiht
Arend, Kleine Ulrichstr. 5, Hinterhaus 1 Treppe.

Kleiner Knabe (3 J. alt) als eigen abzugeben. Off. unter A. 1344 an die Exp. d. Bl. Lohnwaschstube 24.
Damen-Masken
sind zu verleihen bei (g Bruno, Gr. Brauhausstraße 10.
Schultornister,
solide Gelegenheitskauf empf. B. Herrmann's Sattlerei, Gr. Brauhausstraße 2.

An der Universität Kiew
appr. Zahn-Arzt
LEO SEGAL
während des Krieges 2 Jahre Vertreter des Herrn Zahn-Arzt Lewinsky in Halle a. d. Saale
hält Sprechstunden ab Halle a. d. S.
Brüderstrasse Nr. 10
vormittags von 10 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Freitag, den 13. Februar findet von 10 Uhr vormittags auf dem scharfen Baum bei Berauts (Gaststätte Bitterfeld-Berlin) der (Gr300
Verkauf von zirka 630 Stück schlagbaren Kiefern
statt. Es ist zum Teil Stangenholz, das Holz wird evenl. in kleineren Losen oder auch im Ganzen an den Meistbietenden verkauft. Versammlung der Bieter im Gutshause auf dem scharfen Baum.
Der Besitzer.

Achtung! Händler!
Ueberzeugung macht wahr!
Wer zahlt die höchsten Preise für sämtliche
Felle und Wildwaren ?
Leo Feltscher, Rohprodukten
Taubenstr. 3. Telephon 6176. (h108

Silbergeld
Zahle 9fach und mehr, je nach Tageskurs
Humboldtstraße 49, II.

Johannes Gätte, Tee-Import Dresden 16 (ma181

Silber-Münzen
zahle bis 9.00 Mark
Paul Börner, Dreyhauptstr. 12, part.

Englische Zigaretten
erste Marken a Mille von 360 Mk. an für Wiederverkäufer und Wirte.
Wilh. Block,
Jahnstraße 3, I. Telephon 2487. *

Zahle für Altmetalle die höchsten Tagespreise.
Kurt Seidemann, Burgstr. 54.
(Verkauf im Hofe.)

Billig! Billig!
Schnürstiefel
für Damen, Herren und Kinder in sämtlichen Größen gebe ich, solange der Vorrat reicht, ab. (h0777
Schuhmacher Claus, Beesenerstraße 68, Laden.

Herrenstoffe
verschiedene Qualitäten und Preislagen billigst Brüderstraße 13, III links. *

Felle, Lumpen,
kauft zu höchsten Preisen
Teubert, Salzstraße 1, Hof 1 Treppe.
Hole auch selbst ab.

Die Gasbehandlung
zur Entwurmung und Entlausung von Tieren findet jede Gelegenheit. 3 Tage. Anmeldungen an
Dr. Roecke, pr. Tierarzt.
Fernruf 4027. Restlos. (h0679

Zigaretten Englische u. deutsche
liefert Zigaretten-Grosslager (ma189
Leipzig, Blücherstr. 11 — Tel. 9097.

Blutarmut ist durch Hauskur heilbar

Verlangen Sie Prospekt der **Heilquellen Neu-Ragoczy** bei Halle a. S.

Gummi
Preisliste gratis
C. KLAPPENBACH
Fachgeschäft u. Versandhaus für sanitäre Artikel
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 41
Fernr. 6545.

Holzpantoffeln!!
en gros en detail
nur prima Leder
liefert preiswert!
Otto Ladecke
Holzpantoffelfabrik
Mansfelderstraße Nr. 47

Roll- u. Zug-Jalousien
liefert u. repariert
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 15. Tel. 2160

Fettheringe, kleine, delikate
Postsendungen ca. 60 Stück 21.75 Mark (g189
Rollmöpse, Delikat.-Ware, fangfrisch,
ca. 70 Stück 24.50 Mark franko per Nachnahme.
Auch Eigros in großen Tonnen.
Herings-Haus **HANSA, Berlin C.,** Dirksenstr. 42/43

Gegen Krätze
entleptisch, flechtenähnl. Hautausschlag usw. hilft
Dr. Kürstens Skaploralbe.
Selbst i. hartnäckigen Fällen, wo alles andere versagte, überraschend. Erfolg. Preis 6 M. Brief, diskret nur:
Dr. Kürsten & Co., Berlin-Zehlendorf B. 114.

Vernickeln
v. Wirtschaftsgegenständen in Metall. Reparaturen.
H. Krumhaar,
Halle-S., Mittelstr. 5. Tel. 2441. (938

Mastenstollume
für Damen verleiht billigst **Wittig,** Grünstr. 20, I. *

Parkett
Fach-Firma:
Hönemann
Büro: Am Bahnhof 1. Fernruf 5849 u. 3031.
Ganz neue braune Damenstiefel, eleg. moder. Form, Gr. 38/39, Leu. 1 Nummer groß, zu verkaufen, oder preiswert zu verkaufen Jahnstraße 1, parterre r.

Magen-Darm und Leberleiden sind durch Hauskur heilbar

Verlangen Sie Prospekt der **Heilquellen Neu-Ragoczy** bei Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200207035/fragment/page=0003

3 Könige, Kl. Klausstr. 7 Nähe des Marktes

Bestes Familien-Varietee am Platze

EMIL REIMERS!

einzig in seiner Art. b0885

Ab Montag: **Je oller, je toller** und **Der alte Kapitän.**

Anfang der Sonntags-Vorstellung ½4 Uhr.

Bratwurstglöckle-Varietee

Versäumen Sie nicht den vorzügl., urkomischen Weltstadt-Spielplan !!

Künstler i. Ranges! Urkomische Posse! e85

Sonntags 11½–½2 Frühschoppen. Nachmitt. Anfang 3 Uhr.

Alte Promenade 11, Ecke Gr. Ulrichstrasse.

Walhalla-Operetten-Theater

Sonnabend und Sonntag, ½8 Uhr:

Die keusche Susanne

Sonntag ½4 auf Wunsch nochmals

Der Schuster und die Zauberstiefel

Montag und Dienstag

Das gewaltige Filmwerk „Nerven"

Anfang 5½ u. 8 Uhr

Mittwoch Premiere:

Ein armer Musikante!

Kasse 10–1½ u. 4–5½. Sonnt. stündig.

Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstrasse)

Montag, den 16. Febr., abds. 8 Uhr

1. Kammermusik-Abend

des Halleschen Streich-Quartetts vom Städt. Theater-Orchester

Streichquartette von Haydn, Mozart, Beethoven.

Karten zu Mark 4.10, 3.10 und 2.10 (für Studenten und Schüler 1 Mark Ermässigung) bei Reinhold Koch, Hofmusikalienhandlung, Alte Promenade 1 a.

Halbheers Diele

Jeden Nachmittag lfd2759

Künstler-Konzert.

Vornehmster Aufenthalt.

Kaffee Wintergarten u. Bar

Magdeburgerstrasse 66. (e906

Ab nachmittag 4 Uhr

Künstler-Konzert

Vornehmer Barbetrieb.

Zwei Kapellen.

C. C. Central-Café,

Stadtmitte — Grosse Ulrichstraße 62.

Jeden Sonntag von ½12 bis ½2 Uhr lffb199

Frühschoppen-Konzert.

Magdeburgerstraße 66

Wintergarten

Sonntag den 8. Februar 1920

ab 4 Uhr nachmitt.

BALL

im grossen Spiegelsaal.

a783

Kramers Konzerthaus

Delitzscherstraße 2 ::: Am Riebeckplatz

Das vorzügl. Februarprogramm

Anfang 7 Uhr. lffb839

Kaffee-Haus Zorn

Montags und Freitags 4 Uhr

Der beliebte Nachmitt.-Tee

Musikaufführungen mit verstärkt. Orchester.

Kramers Tanzlokal, Cröllwitz

Sonntag, den 8. Februar, Anfang 3 Uhr

Grosses Kappenkränzchen

des C. V. D. W.

Gr. Ulrichstr. 51. **Licht-Spiele** Gr. Ulrichstr. 51.

Erstaufführung!

Das große Sensations-Drama e57

Dämon der Welt! I. Teil : 6 Akte!

Das Schicksal des Edgar Morton.

Wochentags Vorführung: 4.45 6.50 8.55. Sonntags Vorführung: 3.05 5.00 6.55 9.00.

Wochentags Einlaß 3½ Uhr, Anf. 4 Uhr. **Sonntags Einlaß 2½ Uhr, Anf. 3 Uhr.**

Sonnabend und Sonntag

Burg-Theater

Nur Grosse Gosenstrasse 12.

Triumph des Lebens, 5-Akter Kriminalgeschichtl. Romandrama. Einzig in seiner Art.

Mensch, Vieh u. Natur, 3-Akter.

Sonntag 3 Uhr gr. Kindervorstellung.

Weissbier-Hallen.

Mein Saal ist an zwei Tagen jede Woche für eine bessere **Tanzstunde** frei.

e396

U.T

Leipzigerstrasse Nr. 88

Fernruf Nr. 1294

Täglich der grosse Erfolg!

Henny Porten in **„Monica Vogelsang".**

Drama in 5 Akten und 1 Nachspiel.

Vorführ.: 4.10, 6.20, 8.30

Die neuest. Wochenberichte.

Beginn 4 Uhr.

Alte Promenade Nr. 11a

Fernruf Nr. 5788

Der Präsident.

Ein Bild tragischer Schuld in 6 Abteilungen nach dem Roman von **Karl Emil Franzos**

Vorführ.: 4.40, 6.50, 9.00

Victor Janson im Lustspiel **Das rosa Trikot**

3 Akte. e396

Beginn 4 Uhr.

Die Abend-Vorstellungen beginnen 8¼ Uhr.

Freikarten haben nur bis 6 Uhr Gültigkeit.

Leuchtturm.

Sonntag und Mittwoch **Ball.** Heute Kränzchen der Leuchtturmgesellschaft. b0892

Preßlers Berg!

Sonntag den 8. Februar

Gr. Narrenkränzchen des Vereins Greppinia

Gäste willkommen. Der Vorstand.

Anfang 3 Uhr.

Festsaal Goldener Hirsch

Sonntag den 8. Februar

Großer Ball.

Anfang 3 Uhr. Verst. Musik.

Gesellschaftshaus „Reilsburg"

Reilstr. 50. (b989

Sonntag den 8. Februar 1920, 4 Uhr

Großer Ball.

Erste Ueberraschungen. G.-V. Jugendlust.

Kohls Restaurant

Inh.: Gustav Graf. Königstr. 4. Tel. 6880.

Gute Biere, seitgemässe gute Küche!

Sonntags ab 7 Uhr Unterhaltungs-Musik!

Verein der Fuhrwerksbesitzer

von Halle a. S. und Umgegend.

Sonntag den 8. ds. Monats, nachmittags 4 Uhr

Monats-Versammlung

in den Deutschen Bierstuben.

Der Vorstand. M. Brömme.

Heidepark, Prachtsaal.

Jeden Sonntag

Oeffentlicher Ball.

Saal für geehrte Vereine noch frei. Telephon 8750.

U.Z. Neu-Lohengrin

ladet hiermit alle Verbandsvereine, Freunde u. Gönner zu seinem am 8. Februar 1920 stattfindenden

2. Kappenkränzchen

im Gasthof „Zur Stadtlinde". Burg bei Reibebure. (Haltestelle der Linie 9 ganz ergebenst ein.

Stadt-Theater

Sonntag den 8. Februar. Nachmittags 3 Uhr: Volksvorstellung.

Brunhild.

Abends: (e365

Anfang 7, Ende 10½ Uhr.

Figaros Hochzeit.

Montag den 9. Februar. Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Der Bajazzo.

Hierauf:

Cavalleria rusticana.

Thalia-Theater.

Gastspiel des Stadttheater-Personals. (e295

Sonntag den 8. Februar abends 7 Uhr:

Die Rutschbahn.

Volkspark.

Dienstag d. 10. Februar abends 7½ Uhr

Volkssinfonie-Konzert

des städt. Theaterorchesters.

Eintrittskarten 1 Mk. in den bekannten Vorverkaufsstellen. (e365

Zoo.

Sonntag, 8. Februar nachm. 3½ Uhr:

Konzert

vom

Seifert-Orchester.

Leitung: Musikdirektor Richard Seifert.

Eintrittspreise: für Erwachsene 1 Mk. Kinder 50 Pfg. (e436

Von 3½ Uhr nachm. ab Erwachsene 60 Pfg. Kinder 35 Pfg.

Thaliasaal

Montag, den 16. Februar 1920, abends ½8 Uhr

II. Orchester-Konzert

(40 Musiker)

Opern-Abend

Dirigentin:

Ludmilla Gehrecke.

Karten zu Mk. 5.10, 4.10, 3.10, 2.10 u. 1.55 in der Musikalienhandlung Albert Manthey, Grosse Ulrichstrasse 12. Fernspr. 4884.

Volkspark Burgstraße 27

Morgen, Sonntag, den 8. Februar nachmittag 3 Uhr

Grosser Ball

der Hausangestellten.

Der Vorstand.

Stammtisch Brüderlichkeit

M. d. B. B.

Zu unserm am Sonntag, den 8. Februar, im Kaffeegarten Halle-Trotha stattfindenden

Rosenfavalierball

laden wir alle Freunde, Gönner, sowie alle Verbandsvereine nochmals herzlich ein. Der Vorstand.

NB. Zu unserm Maskenball am 13. Februar sind Karten bei allen Mitgliedern zu haben. — Anfang 8 Uhr. Vorbelegtes Orchester.

Paradies, Ratswerder.

Sonntag den 8. Februar

Kappenkränzchen

des G.-V. Elvira. M. d. B.

8 Uhr **Konfettischlacht.**

Anfang 3 Uhr. Es ladet ein Der Vorstand.

St. Nikolaus!

Telephon 1257. (b0862) Nikolaistrasse 9-11

Sonntag den 8. Febr., von nachmitt. 4 Uhr an

Künstler-Konzert.

Deutscher Kaiser, Diemitz

Zu unserem am Sonntag, den 8. Februar d. Js., nachm. von 3 Uhr an stattfindenden **Kränzchen** laden wir Freunde und Gönner ergebenst ein! Männerchor „Arion".

Gasthaus Büschdorf!

Sonntag den 8. Februar

Großer öffentlich. Kavalierball

wozu einladet R. Rodler. b257

Auf der Gefangenschaft zurück. R. Rodler.

Heineris Gasthof, Reideburg!

Endstation der Linie 9.

Morgen Sonntag von 3 Uhr ab

Oeffentlicher Ball.

Sonnabend den 14. Februar

Grosser Preis-Maskenball.

Albert Elnicke. a745

Gaudichs Rest. Ammendorf

Sonntag, den 8. Februar

Gesellschafts-Kränzchen

wozu herzlich einladet U. Z. „Dasmania". M. d. V.

Peissnitz-Saal!

Jeden Sonntag ab 3 Uhr **BALL.**

Nehme Saal-Bestellungen für April bis Juni entgegen. M. Schröter.

Mars la tour.

Sonntag den 8. Februar cr.

Tanz-Kränzchen.

Spiegel-Parkett. Anfang 3 Uhr. Flotte Musik.

Apollo-Theater.

7 Uhr: Oskar Strauss. des mod. Walzerkönigs bestes Werk

Eine Ballnacht.

Operette in 3 Akten von **Oskar Strauss.**

Ein glänzender Erfolg!

In den Hauptrollen:

Fanny Köbe und Fritz Schulz.

Die prächtige Darstellung dieser Künstler c1

muss man gesehen haben!

Sonntag nachmittag 3½ Uhr bei kleinen Preisen Erwachsene 2—4 M., Kinder 0.50—2 Mk.

Die Prinzessin von Marzipan

Märchen in 5 Bildern von Krüger.

Vorverkauf 9—1 und 5—6 Uhr. Sonntags ständig. c1

B. B. **Beths Bunte Bühne**

Ein Schlager-Programm 1. Ranges ist

der neue Februar-Spielplan!!

Morgen Sonntag **2 Vorstellungen.**

3½ und 7½ Uhr. b884

Eilen Sie

zur Damen-Kapelle

in dem urgemütlichen

Kaffeehaus **Knäusel** Bernhardstrasse 7

Täglich ab 3½ Uhr, Sonntags ab 11½ Uhr vorm.

erstklassiges Konzert!!

Sonntags, Dienstags u. Freitags ?? Extra-Abende ??

Club „Schwarz-Rot-Gold"

Sonntag den 8. Februar

Elite-Ball-Fest

Goldener Adler, Ammendorf

Anfang 3 Uhr. Neueste Operettenschlager.

Kantorowicz-Diele

Leipzigerstrasse 52 — Tel. 1197

Vornehme Weinstuben

Erstklassige Unterhaltungs-Musik

Wo Treffpunkt?

Im Wiener Restaurant und lffd3021

Café Fromm

Robert Franzstraße 1b. Tel. 2465.

Das berühmte Engelhardt-Bier vom Fass.

— Wiener Küche. —

Sonntag: Großes Kappenfest.

Gönner herzlichst einladen! E. Fromm und Frau.

ZOO

Sonntag, den 8. Februar, abends ½7 Uhr:

Großer Ball

Geselligkeit Freundschaft. Der Vorstand.

Lustspiel-Verein „Loreley", Halle

Sonntag den 8. Februar, nachmittags 3 Uhr

Kappenkränzchen mit Theater

in den „Weissbierhallen", Bernburgerstraße.

Der Vorstand.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 8. Februar ds. Js.

Nachm. Konzert, abds. Ball.

F. Winkler. a765

Achtung! Achtung!

Bergschenke!

Zu unserm am Sonntag d. 8. Februar stattfindenden

Kappen-Kränzchen

laden wir alle Freunde und Gönner herzlichst ein.

Theatralisch. Verein Borussia.

Gute Musik! Anf. 3 Uhr. Flotte Tänze!

Festsaal Deutscher Kaiser

Dessauerstraße 12

Sonntag von 4 Uhr an öffentl. Tanz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200207035/fragment/page=0004